



# Wortschatzerweiterung durch Gruppenarbeit – alternative Möglichkeiten der Wortschatzförderung im Unterricht

Lena Schäpe

**Sprachliche Förderziele:** Förderung semantisch-lexikalischer sowie pragmatisch-kommunikativer Fähigkeiten, Fachwissen/-begriffe Nutztiere, Training der Sozialform „Gruppenarbeit“  
**Altersstufe:** Jahrgangsstufen 2–4

## Wortschatzerweiterung durch Gruppenarbeit

Wortschatzförderung gilt, nicht nur in der Grundschulzeit, als eine der Hauptaufgaben der Sprachförderung. Sie sollte demnach als grundlegendes Unterrichtsprinzip in möglichst vielen Unterrichtsfächern Anwendung finden, so auch im Sachunterricht. Neben diversen semantisch-lexikalischen Unterrichtsinterventionen finden sich ebenfalls Anregungen, den Wortschatz mit Hilfe kommunikativer Übungsformate, beispielsweise durch die Sozialform „Gruppenarbeit“, zu fördern (Bastians 2015). Dies soll eine nachhaltigere Verankerung der Zielwörter zur Folge haben. Die zu Grunde liegende Unterrichtseinheit setzt diese Art der Wortschatzförderung anhand des Rahmenthemas „Die Nutztiere“ um. Ziel der Unterrichtseinheit ist eine Erweiterung des Wortschatzes, also die quantitative Ausweitung vorhandener Wortfelder und Wortverbindungen, in Bezug auf die Nutztiere Schwein, Rind und Huhn (Kleinschmidt-Bräutigam 2015). Die angestrebte Wortschatzerweiterung soll v. a. mit Hilfe von Gruppenarbeitsaufgaben erfolgen. Die Unterrichtseinheit umfasst insgesamt acht Schulstunden. In den ersten sechs Stunden erfolgen nacheinander die Erarbeitungen der drei Nutztiere (jeweils in Doppelstunden), anhand von Gruppenarbeiten an Stationen zur Tierfamilie (Station 1), zum Körperbau (Station 2), zur Nahrung (Station 3) sowie zum Nutzen (Station 4). In den beiden Abschlussstunden der Unterrichtseinheit wird das Gelernte zusammengefasst und gefestigt, indem drei Plakate zu den Nutztieren

gruppenweise erstellt und präsentiert werden.

Die gesamte Unterrichtseinheit wurde in einer dritten Klasse eines Sprachheilpädagogischen Förderzentrums erprobt. Sie kann jedoch leicht an eine zweite oder vierte Jahrgangsstufe angepasst werden. Ziel dieser Erprobung war es herauszufinden, ob die Anwendung der Sozialform „Gruppenarbeit“ zur Erweiterung des Wortschatzes der Schüler beiträgt. Die Wortschatzentwicklungen der Schüler wurden anhand von eigenen, spezifischen Wortschatztests überprüft. Im Folgenden soll aufgezeigt werden, welche unterrichtlichen Voraussetzungen für eine solche Unterrichtseinheit notwendig sind.

## Unterrichtliche Voraussetzungen

Die unterrichtlichen Voraussetzungen beziehen sich in erster Linie auf die Sozialform „Gruppenarbeit“. Damit Wortschatzförderung durch Gruppenarbeit gelingen kann, müssen den Schülern die Intention sowie die Rollen und Regeln dieser Sozialform bereits bekannt sein.

Gruppenarbeit ist im „besten Falle“ dem kooperativen Lernen zuzuordnen. Echte Kooperation in der Gruppe gelingt nur, wenn sich jedes Gruppenmitglied verantwortlich für die Lösung der Gruppenaufgabe fühlt. Dies kann durch eine positive gegenseitige Abhängigkeit der Gruppenmitglieder erreicht werden. In der zu Grunde liegenden Unterrichtseinheit wird dies durch die Zuweisung vier verschiedener Rollen gewährleistet. In Anlehnung an Ruppert-Guglhör (2015) wurden die nachfolgenden vier Rollen pro Gruppe, mit jeweils zugewiesenen Aufgaben, gewählt (Tab. 1). Die Rollenaufgaben wurden dabei so formuliert, dass sie zwingende Sprechansätze zwischen den Gruppenmitgliedern schaffen und so auch eine positive gegenseitige Abhängigkeit sicherstellen (Ruppert-Guglhör 2015). Nach jeder Doppelstunde erfolgt ein Wechsel der Rollen. Die Schülergruppen bleiben jedoch während der gesamten Unterrichtseinheit bestehen. Um eine bestmögliche Einspeicherung der Zielwörter zu gewährleisten, wurden die Rollen so angepasst, dass jeder Schüler an jeder Station selbstständig lesen und schreiben muss. Diese Aufgaben werden somit nicht vollständig von

**Tab. 1: Die vier Rollen der Gruppenarbeit mit den jeweiligen Hauptaufgaben (in Anlehnung an Ruppert-Guglhör 2015)**

Rolle	Hauptaufgaben
Leser 	1. Ich lese die allgemeinen Arbeitsaufträge vor. 2. Ich kontrolliere, dass alle Arbeitsaufträge bearbeitet werden und habe sie ab.
Reporter 	1. Ich ordne das Material vor dem Verlassen der Station.
Sprecher 	1. Ich passe auf die Zeit auf. 2. Ich bitte den Lehrer um Hilfe, wenn keiner aus der Gruppe eine Antwort weiß. Ich benutze dafür den Hilfestab.
Gruppenchef 	1. Ich bin dafür verantwortlich, dass alle mitarbeiten. 2. Ich ermutige stille Mitglieder, dass sie Ideen einbringen. 3. Ich kontrolliere, dass alle Flüstersprache reden.